

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom **7. Juli 1987** über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der **Hauptschule Gleinstätten** (politischer Bezirk Leibnitz)

Auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 1970, LGBl. Nr. 70, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 123/1972, 132/1974, 62/1976, 37/1980 und 6/1984, wird verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel (Pflichtsprengel) der **Hauptschule Gleinstätten** umfaßt:

1. die *Marktgemeinde Gleinstätten*;
2. von der *Gemeinde Großklein* die Häuser Nr. 1-21, 25, 50-54, 56, 58, 60, 64-70 der KG. Goldes;
3. von der *Gemeinde Oberhaag* das Haus Nr. 56 der KG. Obergreith;
4. die *Gemeinde Pistorf*;
5. die *Gemeinde Sankt Andrä-Höch*;
6. von der *Gemeinde Sankt Johann im Saggautal* die KG. Praratheregg und die Häuser Nr. 18, 34-46, 130-138, 146, 152-166, 168-172, 190 und 191 der KG. Untergreith;
7. von der *Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal* (politischer Bezirk Deutschlandsberg) die KG. Otternitz mit Ausnahme der Häuser Nr. 1, 2, 53 und 55;
8. von der *Gemeinde Sulmeck-Greith* (politischer Bezirk Deutschlandsberg) die KG. Graschach und die Häuser Nr. 21 und 50 der KG. Dietmannsdorf;
9. von der *Gemeinde Unterbergla* (politischer Bezirk Deutschlandsberg) die Häuser Nr. 1, 17, 45-52, 55, 57-59, 61, 62, 67-70, 73, 74, 76, 77, 83, 84 und 90 der KG. Sulzhof und die Häuser Nr. 1-5 der KG. Michlgleinz.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 Z. 2, 6, 8 und 9 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht zu einem angrenzenden Pflicht- oder Berechtigungssprengel einer anderen Hauptschule gehören.

§ 3

- (1) Diese Verordnung tritt mit **1. September 1987** in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 11. Juli 1983, verlautbart in der Grazer Zeitung - Amtsblatt für die Steiermark, Nr. 422, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

K r a i n e r

Grazer Zeitung vom 16. Juni 1989, Stück 24, Nr. 295

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom **22. Mai 1989**, mit der die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der **Hauptschule Gleinstätten** (politischer Bezirk Leibnitz) abgeändert wird

Auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 1970, LGBl. Nr. 70, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 123/1972, 132/1974, 62/1976, 37/1980 und 6/1984, wird verordnet:

Art. I

Die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der **Hauptschule Gleinstätten** (politischer Bezirk Leibnitz) vom 7. Juli 1987, verlautbart in der Grazer Zeitung - Amtsblatt für die Steiermark, Nr. 345, wird wie folgt abgeändert:

§ 1 Punkt 7 der Verordnung hat zu lauten:

„7. von der *Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal* (politischer Bezirk Deutschlandsberg) die Häuser Nr. 29-33, 35-39, 48, 51 und 59 der KG. Otternitz;“

Art. II

Diese Verordnung tritt mit **1. September 1989** in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

K r a i n e r

Grazer Zeitung vom 21. Dezember 1990, Stück 51/52, Nr. 571

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom **10. Dezember 1990**, mit der die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der **Hauptschule Gleinstätten** (politischer Bezirk Leibnitz) abgeändert wird

Auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 1970, LGBl. Nr. 70, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 123/1972, 132/1974, 62/1976, 37/1980 und 6/1984, wird verordnet:

Art. I

Die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der **Hauptschule Gleinstätten** (politischer Bezirk Leibnitz) vom 7. Juli 1987, verlautbart in der Grazer Zeitung - Amtsblatt für die Steiermark, Nr. 345, wird wie folgt abgeändert:

Im § 1 ist als zusätzlicher Punkt aufzunehmen:

"10. von der *Marktgemeinde Wettmannstätten* die Häuser Nr. 18-23, 25, 26, 28 und 30 (Höfern) der KG. Weniggleinz."

Art. II

Diese Verordnung tritt mit **1. September 1991** in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

K r a i n e r